ZUSAHMENSTELLUNG DER TEXTE: FRITZ RISKEN, AMPEN millipations JIAHIRGANG 12 SCHUTZGEBÜHR:30M Liebe Amper Mitbürger!

Das Jahr 1995 neigt sich dem Ende zu. Schnell ist es wieder einmal - verstrichen, seit wir uns traditionsgemäß
am 2. Advent zum Dorfnachmittag hier bei Kaffee und Kuchen
getroffen und den Darbietungen der einzelnen Gruppen zugeschaut haben.

Etwas ist anders als im letzten Jahr: Hans Haisken hat sein Amt als Ortsvorsteher abgegeben. Ich danke ihm für seine Arbeit, die er uneigennützig und ohne großes Aufsehen für unser Dorf geleistet hat und hoffe, daß er sich und seiner Familie jetzt auch etwas mehr Ruhe gönnt.

Ich habe nun dieses Amt von ihm übernommen und würde es gern so weiterführen, wie er es jahrelang getan hat.

Im letzten Jahr ist unser Dorf um 128 auf 1580 Einwohner angewachsen. Der Ortsteil wird größer und mit zunehmender Größe wird vieles unübersichtlicher und anonymer.

Ich bin sicher, liebe Alt- und Neubürger, daß es in unserem Ortsteil nicht dazu kommt. Viele Vereine warten nämlich auf Ihre aktive Beteiligung und werden schon dafür sorgen, daß aus Ampen keine Schlafstadt wird.

Danke auf diesem Wege also auch an die Vereine für ihre gemeinschaftsfördernden Aktivitäten in unserem Dorf - gerade in einer Zeit leerer öffentlicher Kassen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 1996.

1. Kilken

Ortsvorsteher



Verstärkung beim Spielmannszug der Feuerwehr Ampen: Vier neue Mitglieder konnten auf der Jahreshauptversammlung begrüßt werden. Foto: Indra Heimann

Karl-Heinz Sievert gibt weiterhin den Ton an

Spielmannszug der Feuerwehr Ampen wählte

Soest-Ampen. (him) Mit viel Schwung dern im Sportlerheim des TuS Ampen. und Humor ging die Jahreshauptver- Mit Tim Risken, Marcus Lentze, Biansammlung des Spielmannszuges der ca Bienert und Kai-Henning Maas wur-Feuerwehr Ampen über die Bühne. In den vier neue Mitglieder von der volldiesem Jahr fand man sich dazu nicht ständig versammelten "Mannschaft" wie gewohnt im Schützenhaus ein, son- willkommen geheißen.

Trotzdem ist man noch zehn Jahre musiziert Manuela Vorsitzender ist damit Karl-weiterhin auf der Jagd nach Czuray und mittlerweile 20 Heinz Sievert und Kassierer neuen Mitgliedern. Daß der Jahre lang gibt Frank Geißler Alexander Lange. Für das hat und auch besonders für mit an. junge Leute attraktiv sein kann, beweisen Sandra Nöhricke, Sonja Nöhricke und bei der Wahl des Vorsitzen- geheimen Wahl. Schließlich Karsten Völkel. Bereits seit den und des Kassierers. "Las- stand fest: Schriftführerin des fünf Jahre verbringen sie ei-

Trommlerchor viel zu bieten den Ton im Trommlerchor Amt des Schriftführers gingen gleich drei Vorschläge ein und Einstimmigkeit herrschte so entschloß man sich zu einer sen wir sie noch ein Jahr ihren Spielmannszuges der Feuernen großen Teil ihrer Freizeit Job machen", so der gemein- wehr Ampen ist Manuela mit diesem Hobby. Schon same Tenor. Alter und neuer Czuray. SA . 14.3.Ar



Den Frühling lockten die Amper Musikfreunde mit einem Blasmusik-Konzert herbei. Der Musikverein Anröchte spielte war zu Gast bei den Amper Schützen. Johannes Eilinghoff und seine Musiker hatten lange geprobt, um den zahlreich erschienen Amper einen wahren Ohrenschmaus zu bieten. Ansagerin Nicola Schumann führte durch das abwechslungsreiche Programm in der Schützzenhalle. Foto: Bettina Drunkemöller

FEMERMENR

Geehrt, gewählt und gratuliert

Löschgruppe Ampen zog Bilanz / Aktive Jugendfeuerwehr

Ampen die Äxte, nun gaben sie ke Tim Risken und Marcus Rieh- storbenen Kameraden Günther dieses Amt ab. Auf der Jahres- men einstimmig zu ihren Nachfol- Tannenläufer weiterführen.

Soest-Ampen. 28 Jahre lang tru-gen Heinrich Behrens und Karl-Heinz Risken für die Feuerwehr Blumendeller wählten die Blaurök-denken an den erst kürzlich ver-

chen Ehrungen. Seit 15 Jahren sind die Kameraden Timo van der Poorten, Wilhelm Linnhoff und Dirk Felix im Dienste der Feuerwehr und bereits seit 25 Jahren gehört Norbert Faulstich zu den Blauröcken.

Eine große Anzahl von Lei-

falls vergeben werden. Das in Bronze konnte Frank Wischmeier, Christian Wienold. Manfred Geißler und Karsten Brügger vom Löschgruppenführer Heinz-Diethelm Holtmann übergeben werden. Das Leistungsabzeichen in Silber erhielt Tim Risken, über Gold

und Heinz-Diethelm Holtmann freuen. Das Leistungsabzeichen in Gold mit blauem Grund konnten Rudolf König und Ingo Prang entgegennehmen. Schließlich wurde Alexander Lange zum bestandenen Zugführerlehrgang gratu-

Weiter ging es mit zahlrei- stungsabzeichen konnte eben- können sich Marcus Riehmen. Zu den Einsätzen im vergangenen Jahr gehörten unter anderem ein Kaminbrand in Ostönnen und eine Bombenentschärfung in Soest.

Auch die Jugendfeuerwehr Ampen konnte umfangreiche Einsätze und Aktionen nachweisen. Neben den wöchentlichen Dienstabenden stellte sie zum Beispiel die Brandwache beim jährlichen Osterfeuer und nahm beim Pfingstzeltlager an den Wettkämpfen um den Herbert-Luig-Wanderpo-

Als einzigen Sorgenpunkt griff Jugendwart Dirk Felix die Mitgliederzahl auf. "Die Jugendfeuerwehr Ampen könnte durchaus noch einige muntere Kameraden gebrauchen", gab er zu verstehen. Den Jugendlichen wird nicht nur die Ausbildung an Geräten geboten, sondern auch ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Wer Interesse hat: Treffen ist jeweils donnerstags 19 Uhr im Amper Spritzenhaus.



Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Löschgruppe Ampen. Unsar Bild zeigt (v.l.) Löschgruppenführer Heinz-Diethelm Holtmann und Marcus Riehmen – beide erhielten das Leistungsabzeichen in Gold - sowie Jugendwart Dirk Felix. 29.3.95 SAFoto: Indra Heimann

Spende für Abholdienst

Jugendfeuerwehr sammelte / Für Kindergarten

im Dorf abholte. Da viele Amper die- bis 16 Uhr durchs Dorf.

Soest, (him) 620 Mark Spenden sam- sen Dienst dankbar in Anspruch nahmelte die Jugendfeuerwehr Ampen, als men, fuhr man trotz gelegentlicher sie die ausgedienten Weihnachtsbäume Schauer mit dem Traktor von morgens

warme Gerätehaus zu einem der Spenden kommen. Bockwürstchenzünftieen schmaus. Das Geld stiftete die junge Leute einem guten und Tim Risken übergaben Zwecke. Wer den Erlös erhal- den Scheck dem ersten Vorsitten soll, stand schon vor fest. Der Weihnachten "Freundeskreis Kindergarten ten die Jungwehrleute auch werden soll. 54 25.1.95

Die Jugendseuerwehrwarte Dirk Felix, Markus Riemen lore Mutsch, der Leiterin des zenden des Freundeskreises. Karl-Heinz Kipp. Lob erhiel-

Anschließend ging es ins Ampen" sollte in den Genuß von Angelika Wissing, der zweiten Vorsitzende Freundeskreises, und Hanne-Ampener Kindergartens. Das Geld will man in den Anbau am Kindergarten stecken, der in diesem Jahr hochgezogen

-Kæabbelgruppe-

Untere, im April '94 gegründete Krabbelgruppe hat im Moment 20 gemeldete Kinder im Alter von 6 Monaten bis 2 3/4 Jahren.

Im Sommer '95 sind die ersten drei Kinder aus unserer Gruppe in den Kindergarten gekommen, und ab Januar '96 wechseln drei Kinder in die Kindergruppe nach Meiningsen.

Was macht unsere Krabbelgruppe?
Wir treffen uns donnerstags von 10°0Uhr bis 11³9 Uhr
im Vereinsheim zum Spielen (Spielzeug haben wir z.T.
von Ampern gespendet bekommen), Klönen, Singen,
Malen, Basteln etc.

Wir, das sind im Moment 16 Mütter und ein Vater und 20 Kinder. Unsere Kinder haben im Laufe der Zeit gelernt, miteinander zu spielen und zu kommunizieren. Das soziale Verhalten der Kinder unbereinander hat sich ganz toll entwickelt, die Kinder sind selbständiger geworden.

Wir Eltern haben uns kennengelernt, es wurden und werden Probleme und Unsicherheiten erörtert, es haben sich Freundschaften gebildet.

Gemeinschaftlich haben wir Nikolaus gefeiert, kleine Adventsfeiern abgehalten. Wir haben zusammen Karneval gefeiert. Im Sommer haben wir ein Grillfest veranstalbet, camit sich auch die anderen Familienmitglieder untereinander kennenlernen konnten. Wir "Erwachsenen" sind abends zumsammen Essen gegangen.

Uns macht unsere Krabbelgruppe viel Spaß! Sollten sich noch Eltern mit kleinen Kindern angesprochen fühlen, können sie sich uns gerne anschließen. Bei Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Vielleicht bis bonnerstag um 10 ?!

Martina Laser- Neuperger

Jahresrückblick der Ev. Frauenhilfe Ampen - Jakobifeldmark

Der Höhepunkt in der Frauenhilfe ist immer das Jahresfest. Es fand am 15. März in der Gaststätte Blumendeller statt und war mit 52 Frauen gut besucht. Frau Winter, die mit Frau Steindor im Rahmen der Visitation im Kirchenkreis Soest zu uns gekommen war, überbrachte Grüße vom Bezirksverband. Nach der Andacht von Pastor Schwalbe und dem Kaffeetrinken wurde der Jahresbericht verlesen, bei dem das vergangene Jahr noch einmal vorüber zog. Frau Elsa Brügger verlas den Kassenbericht, der wieder über alle Einnahmen und Ausgaben Auskunft gab. Sie bedankte sich bei den Bezirksfrauen für die gute Zusammenarbeit und übergab das Kassenbuch Frau Elisabeth Limburg, die sich bereit erklärt hat, die Kasse weiter zu führen. Elsa Brügger verläßt mit ihrem Mann Ampen. Sie ziehen zu ihrem Sohn in den Hunsrück. Als "Dankeschön" für die stets korrekte Kassenführung in 13 Jahren und die damit verbundene Arbeit für Abrechnung der Sammlungen, für Mithilfe im Ardey-Haus und alles "für daß sie sich eingesetzt hat, überreichten wir ihr ein Soestbild. Wir wünschen Brügger's "daß sie sich noch recht lange in ihrer neuen Heimat wohl fühlen mögen.

Zum Schluß des Nachmittags wurde eine Kollekte für den Ersatzbau des Kindergarten Ampen gesammelt. Sie brachte den schönen Betrag von 514,12 DM ein.

Frau Waltraud Beimann stellte aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als Bezirksfrau zur Verfügung. Nachfolgerin wurde Frau Hannelore Pabel.

Unsere Bezirksfrauen sind: Anneliese Rüttermann, Irene Brügger, Ursula Baumbach, Ingeborg Schmitz, Gisela Knobloch, Marlene Krabbe, Hannelore Pabel, Martha Linnhoff. Zu ihren Aufgaben gehören Jubiläums- und Krankenbesuche. Zweimal im Jahr führen sie die Sammlungen für das Diakonische Werk durch. Sie stehen auch sonst bei allen anfallenden Arbeiten gern zur Verfügung.

Mit den Frauen der Frauenhilfe West wurden in diesem Jahr zwei Halbtagsausflüge gemacht.

Am 10. Mai nach Bad Salzuflen und am 11. Oktober nach Liesborn.

Das Bezirksverbandsfest war in diesem Jahr in der Soester Stadthalle. Es wurde von den Frauenhilfen Petri-West und Ampen-Jakobifeldmark ausgerichtet.

Der Jahresabschluß bildet die Adventsfeier in Ardey-Haus und ist immer ein schöner besinnlicher Nachmittag.

Am dritten Mittwoch eines jeden Monats findet um 15 Uhr in der Gaststätte Blumendeller unser Frauenhilfsnachmittag statt. Wir würden es begrüßen, wenn im neuen Jahr wieder Frauen zu uns fänden, die gern mit uns in schöner Gemeinschaft Gottes Wort hören, die mit uns lachen und singen möchten, mit uns reden über Dinge, die uns wichtig sind. Also

> "Herzlich Willkommen" Martha Linnhoff

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Ampen-Jakobifeldmark

Die erste Zusammenkunft der Kameradschaft ehemaliger Soldaten im Jahre 1995 war bei der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1995 im Vereinslokal Gasthof Blumendeller.

Der 1. Vorsitzende Andreas Behrens-Witteborg gedachte nach der Begrüßung zunächst der verstorbenen Kameraden, während anschließend vom Schriftführer das Protokoll von der letzten Versammlung mit Jahresbericht und vom Kassenwart der Kassenbericht vorgetragen wurden. Bei den Wahlen zum Vorstand wurde der 1. Vorsitzende auf zwei weitere Jahre gewählt, desgleichen der zweite Schriftführer Erich Rocholl, der zweite Kassenwart Karl Brügger, der Schießwart Erich Blesken und die Vorstandsmitglieder und Pahnenoffiziere Heinrich Droste und Gerd Müller. Pür 25-jährige Mitgliedschaft im Vorstand wurden Albert Ostermann und Heinrich Haverland geehrt. Der 1. Vorsitzende überreichte ihnen eine Treuenadel mit Ehrenurkunde. In der Versammlung wurde beschlossen, daß am ersten Wochenende im September im Vereinslokal ein gemütlicher Abend mit den Damen stattfinden soll.

In der Quartalsversammlung am 7. April erklärten sich Gerd Müller und Hans-Jürgen Schrubba bereit, für eine Tombola an diesem Abend zu sorgen. Ein weiterer Punkt dieser Tagesordnung war ein Arbeitseinsatz am 20. Mai mit Pflege der Gefallenen-Gedächtnisstätte auf dem Priedhof. Da sich der Platz vor dem Ehrenmal im schlechten Zustand befand, hatten hier im November des vergangenen Jahres die Vereinsmitglieder einen neuen Bodenbelag aufgetragen. Dieses Ziegelstein-Granulat wurde vom 1. Vorsitzenden mit Traktor und Anhänger geholt.

Die Soldatenkameradschaft folgte am 26. August einer Einladung der Kyffhäuser-Kameradschaft Meiningsen zum 120-jährigen Bestehen in Verbindung mit einer Pahnenweihe.

Am 2. September trafen sich dann die Mitglieder mit ihren Damen zu einem gemütlichen Abend im Vereinslokal. Nach dem gemeinschaftlichen Abendessen sorgten Gerd Müller und Hans-Jürgen Schrubba für die Tombola und ein Musiker für Unterhaltung.

In der Quartalsversammlung am 27. Oktober wurde wieder ein Arbeitseinsatz an der Gefallenen-Gedächtnisstätte beschlossen. Am 28. Oktober nahm die Soldatenkameradschaft auf Einladung an der Fahnenweihe der Krieger- und Soldatenkameradschaft in Schwefe teil.

Bei der jährlichen Totengedenkfeier am Totensonntag auf dem Priedhof legte die Soldatenkameradschaft vor dem Enrenmal einen Kranz nieder.

Dank für Vorstandsarbeit

Kameradschaft ehemaliger Soldaten kam zusammen

Soest. (him) Albert Ostermann und Heinz Haverland setzen ihre Kraft seit 25 Jahren ehrenamtlich im Vorstand der Kameradschaft ehemaliger Soldaten Ampen-Jakobifeldmark ein. Dafür ehrte jetzt der erste Vorsitzende Andreas Behrens-Witteborg die beiden. Allerdings mußte er der Jahreshauptversammlung auch mitteilen, daß es nicht gelungen war, neue Kameraden aufzunehmen. Da mit Georg Adam und Eberhard Reinold zwei Mitglieder im letzten Jahr starben, schrumpfte der Verein ein we-

nig. Nach den Regularien blickte man noch einmal auf das abgelaufene Jahr zurück. Der Vorstand stand zur Wahl und wurde komplett im Amt bestätigt. Folgende Posten sind besetzt: Andreas Behrens-



Vorsitzender Andreas Behrens-Witteborg dankte Albert Ostermann für 25 Jahre Mitarbeit im Vereinsvorstand der Kamerad-schaft. SA 27-1-95 Foto: (him)

Witteborg, erster Vorsitz; Schriftführer; Franz Witte- Erich Blesken, Schießwart; Willi Lentze, Schriftführer; borg, Kassenwart; Karl Brüg- Heinrich Droste und Gerd Erich Rocholl, zweiter ger, zweiter Kassenwart; Müller, Fahnenoffiziere.



Umfangreiche Vorstanswahlen standen auf der Tagesordnung des Schützenvereins Ampen-Jakobifeidmark. Dirk Bröcking, Heinz-Jürgen Haverland, Wolfgang Blesken, Heinrich Behrens und Theo Lindhauer jun. (stehend von links nach rechts) sind nun im Vorstand. Das amtierende Königspaar Regina und Manfred Geisler (sitzend) wohnte der Versammlung bei. Foto: Daniel Gerth

Amper Schützen weiter voran

15 neue Mitglieder / Vorstandswahlen / Gesunde Kasse

Ampen. (dani) Nach 24 Jahren ist Karl Heinz Finkeldei nicht mehr im Vorstand des Schützenvereins Ampen-Jakobifeldmark aktiv. Seit 1971 gehörte er als Zugführer des dritten Zuges dem Vorstand an. Zuletzt leitete er zwölf Jahre den ersten Zug, nun schied er auf persönlichen Wunsch aus der Vorstandsarbeit aus. Als Nachfolger wählte die Generalversammlung Heinrich Behrens.

Weitere Wahlen, ein für die Schützenkameraden positiver Kassenbericht und Terminabsprachen standen weiterhin auf der Tagesordnung der Versammlung im Schützenhaus in Ampen. Nach der Begrüßung durch den Kommandeuer Theo Lindhauer jun.

die Vereinsreihen aufgenommen werden. Sodann verlas Wilfried Blum den Kassenbericht, trotz der umfangreichen Umbaumaßnahmen an der Schützenhalle im vergange-nen Jahr ist die Versammlung mit dem Kassenstand zufrieden. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer eine ordnungsgemäße Führung der Finanzen, die einstimmige Entlastung des Vorstandes geriet zur Formsache.

Seit 1989 gehört Walter Wiemer dem Vorstand als zweiter Kassierer an, die Schützen sprachen ihm für weitere drei Jahre das Vertrauen aus. Als Zugführer des dritten Zuges fungiert weiterhin Heinz Jürgen Haverland, auch der Presseoffizier Wolfkonnten 15 Neumitglieder in gang Blesken wurde im Amt Tanzmusik sorgen.

bestätigt. Mit einem knappen Wahlergebnis wählte die Versammlung Dirk Bröcking in das Amt des zweiten Fahnenträgers.

Bewährte Veranstaltungen werden auch in diesem Jahr fortgesetzt. Am 4.März lädt der Schützenverein gemeinsam mit dem Musikverein Anröchte zum Frühjahrskonzert ein. Beliebte Märsche, Operettenmelodien oder Ausschnitte aus Musicals, ein buntes Programm ist den Gästen garantiert. Das Schützenfest findet in diesem Jahr schon eine Woche vor Pfingsten statt, vom 26. bis 28. Mai feiern die Schützen ihr Jahresfest. Abends wird die Alex-Kottke Band für die nötige

SCHUTZENVEREIN



Kaiserwetter gab's gestem für die Amper Schützen bei der festlichen Parade durchs Dorf: Zusammen mit dem diesjährigen Königspaar Ellen und Theo Lindhauer jun. sind Peter Andres und Gudrun Haverland, Gerhard und Maria Reinhold, Jochen und Marita Naber, Hans und Anne Haisken, Uli und Anne Delibrügger, Elke und Karl-Heinz Kipp sowie Adi und Irmtraud Kemper im Hofstaat der Amper Schützen. In bester Feststimmung feierten die Amper Schützen mit dem ganzen Dorf und zahlreichen Gästen aus der Börde gestern den fröhlichen Schützenlestabschluß im Schützenhaus. WD 29, 5.95 Foto: Sebastian Selter

Amper Schützen wurden geehrt Erich Blesken seit sechs Jahrzehnten Mitglied / Jubelpaar

25 Jahren hieß das Königspaar von Ampen Erich Mesche und Margarete Zölzer. Mit einer Kutsche holte man beim diesjährigen Schützenfest das Jubelpaar ab, und gemeinsam mit Theo und Ellen Lindhauer, dem regierenden Königspaar, fuhr man beim großen Umzug durch das Dorf, Am Abend standen ter. zahlreiche Ehrungen auf S dem Programm.

Bereits seit 25 Jahren gehören Wilfried Blume, Diethelm Risken, Otto Kehlbrei-Schützen des Vereins. Im-

Soest-Ampen. (him) Vor merhin schon 40 Jahre sind Diethelm Runte und Heinz-Georg Meiberg dem traditionsreichen Dorfverein verschrieben und können sich damit sicherlich viel besser an das Jubelpaar erinnern, denn die Mitglieder, die "erst" seit 25 Jahren im Verein sind, waren zu dieser Zeit teilweise noch im Kindesal-

Seit 50 Jahren sind Heinz Haverland und Wilhelm Brügger treue Mitglieder im Schützenverein, und die wahrhaft stolze Zahl von 60 er und Udo Ebeling zu den Jahren wurde von Erich Blesken erreicht. Damit wa- Seite.

ren die Ehrungen allerdings noch keineswegs beendet. Gerd Reinold wurde zum Hauptmann befördert und Walter Wiemer zum Oberleutnant. Einen Orden in Silber erhielt Fritz Risken für besondere Verdienste, hatte er doch dem Schützenverein ein Bild gestiftet.

Eine etwas wehmütige Aufgabe war die Verabschiedung von Karl-Heinz Finkeldei, der aus dem Vorstand ausschied. 24 Jahre stand er dem Vorstand mit Rat und Tat und viel Engagement zur

TUS AMPEN

Großes für we TuS geleistet

Friedhelm Kossel verabschiedet

Ampen. (M.H.) "Der TuS Ampen ist auch das Werk eines Mannes, der fast 19 Jahre lang die Geschicke des Vereins mit in der Hand hielt." - Herzliche Dankesworte für Friedhelm Kossel. Der stellvertretende Vorsitzende des TuS Ampen kandidierte bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins am Wochenende nicht wieder. Vorsitzender Ulrich Dellbrügger dankte dem 54jährigen für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein. "Friedhelm Kossel hat Unver-gleichliches geleistet", lobte Dellbrügger seinen bishe-rigen Stellvertreter. Große Verdienste hat sich Kossel auch um den Neubau der Amper Sportanlagen erworben. Er zieht sich zwar aus der Vorstandsarbeit zurück, versprach aber, daß er auch in Zukunft für den TuS Ampen da sein werde.

Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder einstimmig Wolfgang Blesken. Er ist schon immer im Verein", macht sich Ulrich Dellbrüger keine Sorgen, daß der Übergang nahtlos klappen wird.

In ihren Amtern bestätigt wurden Schriftwartin Monika Wiengarn, Sportwart Peter Twittmann, Gerätewart Wolfgang Mutsch und die stellvertretende Kassenwartin Gudrun Martin. Kassenprüfer ist Walter Reuter.

Der TuS Ampen kann auf ein großes Jahr zurückblikken. Herausragendes Ereignis war die Eröffnung des



Friedhelm Kossel: Nach fast 19 Jahren Abschied aus dem Vorstand des TuS Foto: Pöschel Ampen.

neuen Sportplatzes. Ulrich Dellbrügger dankte noch einmal allen Aktiven, die ihre Freizeit geopfert, und den Spendern, die zum Gelingen des Projekts beigetragen hatten.

Der TuS Ampen hat jetzt 836 Mitglieder. In 17 Abteilungen werden die ver-schiedensten Sportarten angeboten. Besonders die Leichtathleten können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zufrieden ist Dellbrügger auch mit dem Nachwuchs: "Die Entwick-lung ist in allen Jugendbereichen erfreulich". Die erfolgreichen Sportler werden beim Frühlingsfest am 18. März geehrt.



Geisterstunde während des Amper Frühlingsfestes: Die kleinen Sportler der Gruppe Stefanie Feldmann begeisterten die über 500 Gäste besonders. Foto: Indra Heimann

SA 21.3.95

Ohne ,TuS' läuft in Ampen kaum etwas

Über 900 Mitglieder / Frühlingsfest

Soest-Ampen. (him) Scit Kock, Katja Müller, Elke Praletzter Woche ist es geschafft. Der TuS Ampen hat die magische Zahl von 900 Mitgliedern überschritten. TuS-Vorsitzender Ulrich Dellbrügger eröffnete mit dieser freudigen Nachricht das traditionelle Frühlingsfest in der Amper Schützenhalle. "Es ist soweit. Endlich haben wir die Schallmauer durchbrochen. In der letzten Woche konnten wir das 903. Mitglied aufneh-men", betonte Dellbrügger. Diese Zahl ist wohl das schönste Kompliment, das man dem Sportverein machen

Der Anklang, den der TuS Ampen findet, gehe nicht nur auf die attraktiven Sportanlagen zurück. Ein großes Lob gebühre auch den Trainern und letztlich auch den Mitgliedern selbst, die mit viel Engagement dabei seien, so Dellbrügger. Zum Programm des Frühlingsfestes gehörten unzählige Sportlerehrungen der Kreis- und Stadtmeister, sowie der Läufer des Silvesterlaufes und den Trägern des Sportabzeichens 1994.

Als Stadtmeister hob der Vorsitzende Andrea Reuter, Sara Wilms, Rosa Podema, Hennrik Buchweitz, Claudia

del, Birgit Brimberg und Stefanie Feldmann besonders hervor. Als Kreismeister ehrte er Thomas und Birgit Brimberg sowie Stefanie Feld-mann. Am Silvesterlauf nahmen Jörg Rocholl, Andrea Knappstein, Frank Gadhöfer, Detlef Hekel, Stefanie Feldmann und Birgit Brimberg teil. Sportabzeichen gab es für Anselm Podema, Kevin und Kai Dawson, Jochen und Christoph Blume, Fabienne Witt, Christian Werner, Jan Schrubba, Sara Wilms, Yvonne Mesche, Martina Martin sowie Carol Busch.

Verschiedene Show-Einla-gen waren das Salz in der Suppe des Frühlingsfestes. Stefanie Feldmann hatte mit den Kleinsten ihrer Leichtathletik-Gruppe einen Geister-Tanz einstudiert, der wahrhaft alle erschaudern ließ und zum vollen Erfolg wurde. Auch nach dem Programm feierte und tanzte man zünftig und ausgelassen bis in die Puppen weiter. Dem Winter wurde wahrlich der Garaus gemacht. Auch das nächste Ziel ist schon ausgemacht: Schon bald will man das 1 000. Mitglied begrüßen.



Ampens Mixed-Vereinsmeister im Tennis sind Anne Dellbrügger und ihr Vater Dr. Heinz Dellbrügger. Bei den TuS-Titelkämpfen setzten sie sich vor Dunja Herzog und ihren Vater Wolfgang Herzog an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Den dritten Platz erspielten sich WP 8. 6.95 Foto: Marcus 3ottin Vanessa Schlieper und Carsten Kaiser. SA 24.4.95

Amper trabten für Medaille

Trab Saison beim TuS Ampen ist gefallen. Im lockeren Lauftempo legten die Sportler am Sonntagmorgen die 2,3 Kilo-meter lange Strecke durch Ampen zurück. Beachtliche Resonanz fand die erste Veranstaltung dieser Art, die Betreuer der Leichtathletikabteilung konnten über 60 Startnummern vergeben.

Soest-Ampen. (dani) "Auf angesichts der hohen Beteili-die Plätze, fertig. los": Der gung. Zeigte sich das Läufer-Startschuß für die Trimm- feld nach den ersten Metern noch geschlossen, lichteten sich die Reihen dennoch nach einigen hundert Metern. Ohne Wettkampf, aber mit körperlicher Anstrengung und Ehrgeiz sollte die Strecke absolviert werden.

Kinder, Erwachsene und sogar ein Hund nahmen das Angebot des Sportvereins gerne an, am Ende erhielt jeder "Das ganze Dorf ist auf den Teilnehmer eine eigens für Beinen", witzelte ein Sportler diese Veranstaltung ¿eprägte

Medaille. Locker ging es gleich nach dem Lauf weiter, die Organisatoren der Leichtathletikabteilung hatten eine Tombola und ein Bistro gegen den aufkommenden Hunger vorbereitet.

Unter dem Motto "Trimm-Trab ins Grüne 1995" eröffneten gestern weitere Sportvereine im Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit der AOK den lockeren Lauftreff für jedermann.

Foto: Daniel Gerth

Die Seniorenmannschaft des TuS Ampen gewann beim eigenen Turnier den Titel. WP 40-7-90 Foto: Marco Fröleke

MUS



In einem Einlagespiel durften Ampens G-Junioren ihr Können vor großem Publikum präsentieren. WP 46-7. Foto: mbo



Strahlende Gesichter gab es, als TuS Ampens Jugendobmann Andreas Kuhne den Spielführern aller fünf teilnehmenden D-Junioren-Teams Pokale überreichte. () 1 (4.7.9) Foto: mbo



Sie standen der Fußballabteilung in der Mitgliederversammlung Rede und Antwort: (von links) Detief Obertreiber, Hans-Jürgen Schrubba, Hans-Georg Stratmann, Gerlinde Kirschner und Sigfrid Koch. Foto: Somer Özcan

Peter Andres führt Amper Kicker

Abteilungsversammlung im Sportheim- Schrubba bleibt im Vorstand 54

Peter Andres ist neuer Leiter der Fußballabteilung des TuS Ampen. Ihn wählten die Kicker des TuS Ampen jetzt während ihrer Mitgliederversammlung im neuen Sportheim zum Nachfolger von Hans-Jürgen Schrubba, der nach eigener Aussage aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieste.

Der Vorsitztende des Gesamtvereins. Uli Dellbrügger, dankte dem ausscheidenden Abteilungsleiter für die geleistete Arbeit. Allerdings bleibt Schrubba der Abteilung als stellvertretender Geschäftsführer erhalten.

In seinem Jahresbericht hatte Schrubba besonders den Aufstieg der ersten Seniorenmannschaft in die B-Kreisliga hervorgehoben. Sein Dank dafür galt der Mannschaft und Trainer Siegfrid Bremser.

Ein weiterer Schwerpunkt des zurückliegenden Sportjahres war die Einweihung des Sportplatzes und die Ausrichtung der Fußball-Stadtmeisterschaften. Der TuS Ampen erhielt dabei den Fairnesspokal. Schrubba wies zudem auf die gute Jugendarbeit hin. Sein Dank galt hier Andreas Kuhne. Als Anerkennung erhielt die Jugendabteilung eine Geldspende.

Für ihren unermüdlichen Einsatz als Schiedsrichter zeichnete Schrubba Hans Stratmann sowie Stefan und Frank Obertreiber aus. Mathias Adel erhielt für seinen besonderen Einsatz als Sportwart eine Urkunde und Präsente.

Bei den Wahlen votierten die Mitglieder für Peter Andres als Abteilungsleiter, für Hans-Jürgen Schrubba als Geschäftsführer, für Sigfrid Koch als Kassenwart (Wiederwahl), Andreas Kuhne als Jugendwart sowie Ronny Dobbels und Wilfried Strikker als Kassenprüfer.

Der Terminplan der Ampener Fußballer für 1995 ist gespickt mit sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Zunächst steigt am 21. Januar das Winterfest der Fußballabteilung. Die Mitgliederversammlung des Hauptvereins ist am 28. Januar 1995.



Die Alten Herren des TuS Ampen bewiesen wieder einmal, daß sie das Fußbalspielen noch nicht verlernt haben. Beim Ortsturnier der Amper Vereine sicherten sich die Oldies mit nur einer Niederlage den Sieg gegen den Schützenverein, die Feuerwehr, Jugendabteilung des TuS, die Tennisabteilung und den 5. Zug des Schützenvereins Neben deutlichen Siegen mußten sie sich nur der Tennisabteilung mit 3:4 geschlagen geben. Den zweiten Platz belegte die Tennisabteilung, die Jugendabteilung als Vorjahressieger mußte sich mit dem dritten Platz begnügen. Die restlichen Plätze teilten sich der 5. Zug, die Feuerwehr und der Schützenverein. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Fair-Play-Pokal überreicht. Durch Beurteilung des Unparteilschen Hans Startmann ging dieser an nie Schützen des 5. Zuges.



Freudig erregt präsentierte sich das fünfjährige Königspaar der Kinderschützen von Ampen, Tobias Neuperger und Jennifer Guder, mit ihren stolzen Müttern vor der Knax-Burg. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Spielmannszug der Feuerwehr Ampen. Die Organisatoren vom Ampener Schützenverein zeigten sich zufrieden über den regen Zuspruch. Auch Petrus hatte schließlich ein Einsehen mit den Kinderschützen und ersparte ihnen Regenfälle.



Über den neuen Spielplatz am Sportplatz des TuS freuen sich die Kinder in Ampen. 284 AC いP Foto: Markus Breuer

Spielplatz für den TuS-Nachwuchs

Angebot für die Kleinen an Sportplatz

Ampen. (breu) Am vergangenen Wochenende ging für die Verantwortlichen des TuS Ampen ein langer Wunsch in Erfüllung.

Endlich verfügt die nahezu perfekte Sportanlage auch über einen Spielplatz. Vereinsvorsitzender Ulrich Dellbrügger war besonders stolz auf die neue Anlage: "Es war mir ein persönliches Anliegen, das unsere Sportanlage nun auch über einen Ort, wo Kinder sich wohlfühlen können."

Der neue Spielplatz umfaßt eine Rutsche, eine Schaukel und zahlreiche Kletterstangen, an denen sich die kleinsten Vereinsmitglieder in Zukunft auch außerhalb des Fußballfeldes so richtig austoben können. Die Jungkicker jedenfalls sind von der neuen Anschaffung mehr als begeistert: "Super, endlich haben wir auch einen Spielplatz in unserer Gegend"cder "Nun kann ich mich mit meinen Freunden schon vor dem eigentlichen Training treffen", waren Reaktionen der Kinder.

Ein besonderer Dank gilt den einzelnen Sportabteilungen des Tus Ampen und privaten Spendern, die den Bau dieser Anlage erst möglich gemacht haben.

macht haben. Der Sports

Der Sportverein hat mit dem Spielplatz sein umfangreiches Freizeitangebot weiter verbessert. In den vielen Abteilungen des TuS können-Sportbegeisterte die verschiedensten Angebote wahrnehmen.

Neue Rekorde bei anger den Mitgliederzahlen

Ampen: Dank an Ehrenvorsitzenden F. Kossel

Ampen. (bed) Grund genug zum Feiern hatten die Sportlerinnen und Sportler des TuS Ampen in jedem Fall: Nicht nur jede Menge Sportabzeichen und Urkunden für besondere Sportleistungen, sondern auch Aufstiege der Tennis- und Fußballmannschaften konnten gefeiert

Vorsitzender Ulrich Dellbrügger hatte beim Frühlingsfest der Amper Sportfreunde zwischen den Aufführungen der einzelnen Abteilungen noch eine ganz besondere Ehrung vorzunehmen:

Der Verein ernannte Friedheim Kossel zum Ehrenvorsitzenden. Er habe sich in den vergangenen 18 Jahren als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand diese Ehre verdient, lobte der Vorsitzende den engagierten Sportler. Kossel hatte großen Anteil am Bau der neuen Sportanlage in Ampen.

Und noch eine frohe Botschaft konnte Dellbrügger verkünden: "Wir haben in der letzten Woche mit dem 903. Mitglied eine neue Schallmauer durchbrochen", lobte er die vielen Sportabteilungen des TuS Ampen, die mittlerweile aus allen Nähten platzen.

"In den nächsten Jahren werden wir noch mehr anbieten können und uns weiter vergrößern", kündigte er an. Er sei froh, in diesem Jahr erstmals nicht mehr über die Bauarbeiten an der Sportanlage berichten zu müssen und zeigte sich stolz über das gelungene Werk.

Nach diesen erfreulichen Nachrichten lud der Vorsitzende zum Tanzen und Feiern ein: Die Alex Kottke Band sorgte für die nötige Stimmung und Hans-Jürgen Schrubba führte durch das abwechslungsreiche Programm: Junge wie alte Turnfreunde zeigten schwungvolle Tänze und trugen mit Sketchen zum Programm des gelungenen Frühlingsfestes in der Amper Schützenhalle bei.



Zum Frühlingsfest hatte der TuS Ampen am Wochenende in die Schützenhalle eingeladen. Dabei wurden auch verdiente Sportler für ihre Leistungen geehrt.

Foto: Bettina Drunkemöller WP 24.3.95



Die Jugendvereinsmeister beim TuS Ampen prasertie.

SA 19. 9. Foto:
Urkunden. 35 Kinder sorgten für eine gelungene Premiere. Die Jugendvereinsmeister beim TuS Ampen präsentierten nach den Wettkämpfen stolz ihre Foto: Feldmann

Anselm und Rosa Podema bei den LA-Jugendmeisterschaften vorne

Gelungene Premiere in Ampen: 35 Starter "An der Landwehr"

Premiere scierte die Leichathletik-Abteilung des TuS Ampen am vergangenen Wochenende. Erstmals ermittelte auch sie ihre Vereinsmeister 1995. Ausgeschrieben war dieser Wettkampf, der auf dem Sportplatz "An der Landwehr" in Form eines Dreikampfs ausgetragen wurde, für Schüler- rin in der C-Klasse war Kariund Jugendklassen. Mit insgesamt 35 Startern fand das Sportfest eine alles in allem gute Resonanz.

Erfolgreich in der Schülerinnen-D-Klasse, mit 19 Mädchen die größte Gruppe, war Rosa Podema, die sich souverän mit 769 Punkten

Ampen. (stef) Eine gelungene an die Spitze des großen Sara Wilms Erste wurde. Sie Teilnehmerfeldes setzte. Ihr Bruder Anselm feierte derweil bei den C-Schülern mit 613 Punkten den Klassensieg vor Patrick Vollmers. Von neun Startern bei den D-Schülern setzte sich Marc Witt durch. Der achtjährige erzielte 616 Punkte im Dreikampf. Einzige Teilnehmena Granitza, die konkurrenzlos, aber mit einer stattlichen Punktezahl von 698 Punkten siegte.

Etwas geringer war hinge-gen die Beteiligung bei den Alteren. So waren bei den B-Schülerinnen nur zwei Mäd-

errang mit 1 207 Punkten den Titel. Bei der weiblichen B-Jugend wurde Sareen Rätz als Vereinsmeisterin mit 695 Punkten vor Stefanie Topp geehrt.

Neben den einzelnen Disziplinen im Dreikampf fanden auch die anschließenden Pendelstaffeln für Kinder großen Anklang. Teams gingen über die 8 x 100 m-Distanz an den Start. Mit minimalem Vorsprung setzte sich hier LA I vor LA II in 2:36 Minuten durch. Bei den Youngstern erreichte die schnellste Staffel über 4 x 50 m eine Zeit chen vertreten, von denen von 43:05 Sekunden.



TuS Ampen, der neue Soester Fußball-Stadtmeister, mit der Meisterschale. Glück und Nervenstärke bescherten den Ampern den Titel nach Elfmeterschießen. Fotos (3): Karl Josef Hoffmann

TuS Ampen ist neuer Fußball-Stadtmeister

Titelverteidiger Süd unterliegt nach Elfmeterschießen

Von Karl Josef Hoffmann

Die Elfmeterschützen entschieden die Soester Fußball-Stadtmeisterschaft. Vor annähernd 200 Zuschauern stieg die Spannung bis zum Siedepunkt, denn nach regulärer Spielzeit und zweimal 15minütiger Verlängerung stand es immer noch 0:0 zwischen den beiden Finalisten TSG Soest-Süd und TuS Ampen.

Titelverteidiger Süd bestimmte zwar über weite Strecken die Partie, doch im Abschluß fehlte den Windmühlen-Kickern das nötige Quentchen Glück. Der TuS Ampen agierte längst nicht so stark, wie zuletzt beim 5:0-Sieg über den TuS Jahn.

Am Ende aber entschieden die Nerven über den neuen Titelträger. Das Elfmeterschießen der ersten fünf Akteure jeder Mannschaft endete 4:4. Ein Ampener Spieler hatte das Leder über den Kasten geschossen, und Süd-Torwart Martin Schröder hatte es in der Hand bzw. auf dem Fuß, den Südenern erneut den Titel zu bescheren, doch im Duell mit seinem Ampener Kontrahenten setzte er das Leder an den Torpfo-

sten. Nun folgte die Fortsetzung des Elfmeterschießens, wobei der erste verschossene oder gehaltene Schuß über den Titel entschied. Und das passierte recht schnell. Nachdem der Ampener den Ball im Netz unter gebracht hatte, traf der folgende Süd-Spieler wieder nur den Pfosten.

Darauf hin brach ein riesiger "Jubel aus: Die gesamte
Amper Mannschaft vollführte
in einem großen Spielerknäul
wahre Freudentänze. Kicker
und Trainer lagen sich in den
Armen, und die Vereinsführung - allen voran Vorsitzender Ulrich Dellbrügger - sparte nicht mit Lob und - was
den ausgelaugten Spielern
nun ganz sicher wichtiger
war - mit erfrischenden Getränken.

Vergessen waren die Krämpfe, die noch wenige Minuten zuvor einige Spieler "kampfunfähig" gemacht hatten. Der neue Stadtmeister präsentierte nur strahlende Gesichter.

Im Spiel um den dritten Platz hatte zuvor Grün-Weiß Ostönnen den Soester SV mit 2:0 bezwungen und sich das dritte Geld gesichert



Küßchen für den Sieger: Vizebürgermeisterin Wilma Schriek überreichte Ampens Spielführer Jörg Rocholl den Teller der Stadt Soesi.

Eintracht Ampen bereichert Dorfleben

Zahlreiche Auftritte im vergangenen Jahr / Mitsänger werden noch gesucht

Ampen. (kb) Auf ein weiteres Jahr zahlreicher Aktivitäten kann der Gesangsverein "Eintracht-Ampen" zurückblicken. Das zeigte die Jahreshauptversammlung, zu der der erste Vorsitzende Wilhelm Sillis ins Vereinslokal Blumendeller, das als solches sein zwanzigjähriges Jubiläum feiert, einlud.

Die aktive Teinahme unter anderem am Frühlingsfest Schwefe, der großen Einweihung der neuen Sportanlage des TuS Ampen, an Gottesdiensten, beim Freundschaftssingen mit dem MGV Ostönnen oder beim Seniorennachmittag im Ardeyhaus ließen die Stimmbänder des gemischten Chores "Eintracht Ampen" im vergangenen erfolgreichen Vereinsjahr nicht

zur Ruhe kommen.

Auch 1995 stehen wieder zahlreiche Höhepunkte auf dem Plan. Zum "Singen im Dorf" und dem "Frühschoppen bei Fritz Risken*, er ist auch stellvertretender Vorsitzender des Vereins, beides im Juni, ist jeder eingeladen, der Interesse hat, den Verein einmal stimmlich unterstützen zu wollen.

Ausflug nach Kampen

Und zahlreiche Auftritte werden dafür sorgen, daß das Vereinsleben auch in diesem Jahr nicht zu kurz kommen wird. Geplant ist auch ein Ausflug nach Kampen. Als neue Kassenprüfer des Vereins wurden aus den Reihen der Mitglieder Jürgen Krone und Wilhelm Sillis gewählt.



Vorsitzender Wilhelm Sillis begrüßte die Mitglieder des Gesangvereins "Eintracht Ampen".

Sänger suchen Mitstreiter

Soest-Ampen. Ungewöhnliche Wege bei der Suche nach weiteren Mitstreitern gehen am kommenden Sonntag die Sängerinnen und Sänger des Amper Gesangvereins Eintracht. Ab 10 Uhr marschieren sie durchs Dorf, machen an sechs Punkten Station und überraschen ihre (bislang noch nicht sangeslustigen) Nachbarn mit Frühlingsliedern. Wem das gefällt, der kann gleich mitmachen und sich den gut 30 Aktiven anschließen, die sich allwö-chentlich (dienstags ab 20 Uhr bei Blumendeller) zur Chorprobe treffen.

Präsent sind die Sängerinnen und Sänger aber nicht nur am kommenden Sonntag. Vielmehr rahmen sie stets mit ihren Liedvorträgen örtliche Veranstaltungen wie etwa das Erntedankfest, die Gottes-dienste am Vierspann oder den Dorfnachmittag ein. Und nach dem nächsten Gottesdienst am Vierspann mündet der Kirchengesang gleich in einen Frühschoppen in Fritz Riskens Garten am Schulweg der ebenfalls allen Interessierten offensteht.

Ohnehin, so sagt Vorsitzender Wilhelm Sillis, eignet sich dieses Frühjahr gut für Neueinsteiger. Denn im Mai nächsten Jahres wird der Chor 110 Jahre alt und fängt dafür jetzt mit den ersten Proben für das Jubillium an.

Aufatmen in Ampen Hellweg-Grundschule soll jetzt erweitert werden

Soest/Ampen. (Lim) Aufatmen in Ampen: Die kata-

strophale Enge in der Hellweg-Grundschule soll schon bald der Vergangenheit angehören. Auch die Wiese-Grundschule im Soester Norden soll ab dem Schuljahr 1997/98 nicht mehr aus

allen Nähten platzen.

Hochbauamtsleiter Karl-Heinz Milke stellte in der Schulausschußsitzung entsprechende Pläne für die Erweiterungsbauten vor. Läuft alles nach Plan, sind beide Baumaßnahmen zum Beginn des Schuljahres 1997/ 98 fertig. Die Hellweg-Grundschule wird dann dreizügig, die Wiese-Grundschule vierzügig sein.

Für Ampen werden Kosten von 3,7 Millionen Mark geschätzt. Aus der Stadtkasse müßten etwa 2,1 Millionen Mark fließen. In der "Wiese" wird es etwas preiswerter: 1.5 Millionen Mark erwartet Milke hier, für die Stadt bedeutet das etwa 800 000 Mark.

Klasse zieht um

Noch unklar ist, wie der Unterricht in Ampen während der Bauzeit organisiert wird. Schuldezernent Norbert Wolter: "Wir werden eine Klasse für ein Jahr außerhalb unterbringen müssen." Ob die Kinder für diesen Zeitraum in die Stadt Soest gefahren werden oder die Alte Grundschule in Ostonnen besuchen, in der die Feuerwehr ihr Domizil hat. wird zur Zeit noch von Verwaltung und Schulleitung geprüft.

Durch den Erweiterungsbau erhält die Amper Schule insgesamt acht neue Klassenräume. Zudem wird im Eingangsbereich ein Forum entstehen, das für verschiedene Zwecke genutzt werden kann.

Etwa 670 Quadratmeter des angrenzenden Spielplatzes werden bei der Wiese-Grundschule, die 1977 bezogen wurde, dem Anhau weichen müssen. Hier entstehen vier zusätzliche Klassen für die Schüler.

Alte Kläranlage wird abgerissen

Neues Pumpwerk für Ampen / Neue Kanäle in Hattrop / Neue Druckleitung

Hattrop/Ampen. (WP) In den nächsten Tagen starten Bauarbeiter mit den Arbeiten für den ersten Bauabschnitt der neuen Kanalisation im Ortsteil Hattrop. Nördlich des Soestbachs soll bis zum kommenden Sommer ein Mischwasserkanal gebaut werden, an den dann alle Haushalte im Ortsteil angeschlossen werden können.

Die Hattroper leiten ihr Abwasser bislang in sogenannte Drei-Kammer-Gruben ab. Mit dem Bau des neuen Mischwasserkanals hat die aite Art der Abwasserentsorgung dann endlich ein Ende. Der neue Mischwasserkanal für Hattrop soll 850 000 Mark kosten. Die Anlieger, die an den Kanal angeschlossen werden, müssen sich an den

Kosten mit einem einmaligen Kanalanschlußbetreg den Kosten für den jeweiligen Hausanschluß beteiligen.

Dazu kommen demnächst die regelmäßigen Abwassergebühren, die an die Stadt Soest überwiesen werden müs-

In Ampen soll als Ersatz für die alte Kläranlage ein unterirdisches Pumpwerk gebaut

werden. Dazu kommt ein neues Regenüberlaufbecken. Auch diese Bauarbeiten sollen im Sommer beendet sein. Die alte Kläranlage wird dann abgerissen. Nach Bauende wird eine Druckleitung über Paradiese bis zum Harbortweg im Soester Westen verlegt und dort an den Hauptsammler angeschlossen. Kosten: 1, 2 Millionen Mark.

Amper Klärwerk hat bald ausgedient

Neue Druckleitung schafft Fäkalien nach Soest / Drei Monate Bauzeit

delt wird zwischen Ampen. Paradiese und Soest. Dort verlegen Bauarbeiter eine Abwasser-Druckleitung. In der kommenden Woche wird ein Bagger ein mächtiges Loch neben der Amper Kläranlage in den Boden reißen. Beide Baustellen haben zum Ziel, die kleine Kläranlage, die nicht mehr den Anforderungen entspricht, überflüssig zu machen.

In drei Monaten soll die

Soest. (kf) Kräftig gebud- Druckleitung fertig sein, die der. Darin sammeln sich die aus verschweißten Spezial-Kunststoffleitungen besteht. Länger dauert es am Klärwerk. Dort entsteht eine Pumpstation, die Ampens Abwässer zur Soester Kläranlage drückt. Nötig ist außerdem ein Regenüberlaufbekken. Es wird im Boden völlig verschwinden, trotz seiner enormen Ausmaße. 20 Meter Durchmesser und ein Fassungsvermögen von 1100 Kubikmetern hat der Betonzylin-

Abwässer. Bei starken Regenfällen füllt sich der Speicher bis oben hin. Plästert es so stark, daß das Volumen nicht mehr ausreicht, fließt das Schmutzwasser über eine Überlaufstufe direkt in den Amper Bach.

Ein großes oberirdisches Regenrückhaltebecken wie in Hattrop sei in Ampen nicht nötig, sagt Thomas Müller vom Tiefbauamt. Es gebe genügend natürliches Gefälle zum Bach. Um bei solchen Regenfällen den nötigen Verdünnungseffekt der Fäkalien zu erreichen, sei das Beckenvolumen so groß bemessen worden, so daß der Überlauf in den Bach unproblematisch

Bis Ende 1996 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Knapp drei Millionen kostet der "Spaß". Funk-tioniert alles, wird das alte Klärwerk dem Erdboden gleichgemacht.

Kinderaktionen des Jugendamts in Ampen

Für Zehn- bis Vierzehnjährige freitags

Soest-Ampen. Am 27. Oktober lädt das Jugendamt alle zehn- bis vierzehnjährigen Amper um 15 Uhr in die Turnhalle der Hellweg-Grundschule ein, um sich mit ihnen über die Gestaltung des neuen Freizeitangebots für Kinder ihrer Altersgruppe zu unterhalten. Die Inhalte des Kindernachmittags, neuen der regelmäßig freitags von 14.30 bis 16 Uhr in der Turnhalle der Hellweg-Grundschule von Christian Eckhoff durchgeführt wird, sind noch nicht festgelegt worden. Von Inline-Skaten, Streetball, über Videos drehen, Abenteuersport, Ausflüge ist alles denkbar. Womit sich die Kinder

letzten Endes beschäftigen werden, hängt ganz von ihren eigenen Wünschen ab. Aus diesem Grund hofft das Jugendamt auf eine große Teilnahme der Teenies beim Treffen am 27. Oktober, bei dem sich auch Christian Eckhoff den Kindern vorstellen wird.

Zur Erinnerung: Donnerstags findet bereits von 14,30 bis 16 Uhr ein entsprechendes Angebot für alle Sechs- bis Zehnjährigen in der Turnhalle der Hellweg-Grundschule in Ampen statt. Geboten werden Aktionsspiele, Bastelnachmittage, Ausflüge, Kinobesuche. Neue Kinder sind jederzeit gerne willkommen.

Vier Tennisplätze reichen Ampern

Soest. (aro) Fußball statt Tennis - das schreibt jetzt der Bebauungsplan 10 für das Amper Sportgelände fest. Der alte Plan sah vor. daß neben dem Fußballplatz sechs Tennisplätze errichtet werden. Tatsächlich gebaut wurden drei und ein vierter an anderer Stelle. Das sind für Ampen genug Tennisplätze, erkannte der TuS. Das Gelände, das eigentlich für drei weitere Tennisplätze vorgeschen war, soll jetzt als Trainingsplatz oder Kleinspielfläche für Jugendliche genutzt werden.

Da die Tennisplätze wegfallen, wird auch der Lärm-schutzwall zwischen Parkplatz und geplantem Tennisplatz einserseits und dem Erschließungsweg andererseits überflüssig. Der Bauausschuß segnete die neue Planung ab; der Rat muß noch zustimmen. SA 18.11.95

Neuer Kindergarten SA 1.7.91

Amper Sonderfall löst Debatte aus

Petri will Trägerschaft abgeben

Soest. (hs) Mit dem neuen Amper Kindergarten, für den noch in diesem Jahr Baubeginn sein soll, beschreitet die Stadt einen völlig neuen Weg der Finanzierung. Erstmals überträgt dabei eine Kirchengemeinde (in diesem Fall Petri-Pauli) die Trägerschaft einem sogenannten "armen Verein" Das bedeutet für die Stadt, daß sie erheblich mehr für den Betrieb des Horts zahlen muß als bei anderen kirchlichen Kindergärten.

Entsprechend heftig umstritten ist dieser Präzedenzfall denn auch unter den Parteien. Im Jugendausschuß prallten jetzt die Meinungen aufeinander, am Ende stimmten CDU, Grüne und BG mit knapper Mehrheit für diese Ausnahmeregelung; die SPD lehnte ab.

Zumindest für die evangelischen Kindergärten in
Soest hatte zuvor der Verwaltungschef des Kreiskirchenamts, Hans-Peter Luimes, versichert, daß es sich
bei dem Amper Modell um
einen "einmaligen Vorgang"
handele, der sich nicht wiederholen werde. Ob dies allerdings die katholischen
Gemeinden, die im Fall des
Nikolai-Kindergarten-Neubaus auch schon einmal um
einen Extra-Zuschuß (vergeblich) gebeten haben, genauso beurteilen, steht dahin.

"Nicht begeistert"

Im Gespräch mit dem ANZEIGER räumte Ingo Dietscheidt (CDU) ein, daß es sich tatsächlich um einen Präzedenzfall handele. Den Ausschlag für die Entscheidung habe die "besondere Problematik" in Ampen gegeben. Dort hatte die Kirchengemeinde angekündigt, die dritte Gruppe zu schließen, falls es nicht dieses Fi-

nanz-Sondermodell gibt; 20 Plätze wären also weggefallen.

Da in Soest noch immer Kindergartenplätze fehlen und der Gesetzgeber für das nächste Jahr allen Kindern ab drei Jahren einen Platz im Kindergarten versprochen hat, sahen "wir uns gezwungen, so zu entscheiden", sagte Dietscheidt und fügte mit Blick auf mögliche Nachahmer sofort hinzu: "Begeistert bin ich aber nicht."

Solidarität erwartet

Genau diese Nachahmer sieht nun die SPD kommen. Verantwortungsvolle" Vertreter anderer Kindergärten könnten nun ebenfalls - mit Blick auf die Kasse - die Trägerschaft armen Vereinen übertragen, befürchtete Helmut Lammert (SPD). Aus "Gründen der Gleichbehandlung" gehe es nicht an, eine Gemeinde zu bevorzugen. Die Stadt habe sich, als sie sich für den freiwilligen Zuschuß von 5000 Mark aussprach, bereits solidarisch mit der Kirche gezeigt. "Nun erwarten wir die gleiche Solidarität auch von der Petri-Pauli-Gemeinde.

Kirchen, so Lammert, seien nunmal keine finanzschwachen Träger, da sie am Steueraufkommen beteiligt sind. "Deshalb sollten wir die Petri-Pauli-Gemeinde auch nicht aus ihrer Verantwortung entlassen."

Das letzte Wort zu dem Amper Präzedenzfall hat im September der Stadtrat. Da auch bei der CDU nicht alle im Jugenausschuß für den Trägerwechsel stimmten. sondern sich der Stimme enthielten, dürfte die Entscheidung im Stadtparlament spannend werden.

In Ampen muß Kirche jetzt Farbe bekennen

Soest-Ampen. (aro) Überraschung im Rat: Die Stadt stimmt dem Trägerwechsel für den Amper Kindergarten nicht zu. Die Petri-Pauli-Gemeinde wollte die Trägerschaft auf einen neugegründeten "armen" Verein übertragen, um so höhere Zuschüsse der Kommune für die Einrichtung zu erhalten. Während der Antrag im Jugendund Hauptausschuß noch knappe Mehrheiten erhielt. sagte der Rat gestern abend mit 20:18 Stimmen "Nein".

Die SPD erwies sich hier als echte Mehrheitsfraktion. Obwohl CDU, BG und Grüne den von Sozialdezernent Norbert Wolter mit der Kirchengemeinde ausgehandelten Kompromiß unterstützten, reichte es für sie nicht zur Mehrheit, da gleich drei BG-Ratsherren in der Sitzung fehlten.

Daß der geplante Trägerwechsel in Ampen nicht unumstritten war, machte Ortsvorsteher Hans Haisken deutlich. Er sieht die Petri-Gemeinde in der Pflicht, den Kindergarten weiter zu betreiben. Den von Pfarrer Schwalbe gegründeten neuen Verein verglich er mit einer "steuersparenden Scheinfirma". Haisken wies darauf hin, daß ein Freundeskreis des Kindergartens viel Geld für den erforderlichen Neubau gesammelt hat – für eine Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft.

Der Amper Ratsherr Ulrich Dellbrügger sprach sich für den Trägerwechsel aus.

Grund dafür, daß die PetriGemeinde sich beim Kindergarten nicht mehr so stark engagieren wollte, war nach ihrer Darstellung die hohe
Kostenbelastung durch andere Projekte. Die SPD befürchtete, auch andere Gemeinden
könnten mit ähnlichen Anträgen kommen, wenn erst einmal der Amper Präzedenzfall
geschaffen sei. Die anderen
Fraktionen stimmten dem
Kompromißvorschlag zu,
weil ein kommunalen Kindergarten in Ampen viel teurer
wäre.

Wie es nach dem Ratsbeschluß weitergeben wird, konnte Pfarrer Helmut Schwalbe gestern abend noch nicht sagen. Heute tritt das Presbyterium zusammen, auf dessen Tagesordnung der Amper Kindergarten steht. Nach einem "Ja" des Rates zum Trägerwechsel hätte man dort eigentlich den Startschuß für den Neubau geben wollen.

Die gesamte Berichterstattung über die Prebleme des Kindergartens würde den Rahmen dieser Chrenik sprengen. Aus der Diskussion, in deren Verlauf Hans Werner Haisken aus gesundheitlichen Gründen als Ortsversteher zurücktrat, sind die folgenden wenigen Beiträge ausgewählt, aus denen Sie sich Ihre eigene Meinung bilden können.

Ampen: Mehrheit für den Ersatzbau

28 von 45 Stimmen für Kindergarten

Soest/Ampen. (jun) Nur fünf Tage nach der Elternversammlung im Amper Kindergarten gab es gestern abend eine überraschend schnelle Entscheidung im Stadtrat für einen Kompromiß, der den Ersatzbau des Amper Kindergartens möglich machen soll. Von 45 Ratsmitgliedern stimmten 28 für das Papier, das Vertreter aller Parteien. Petri-Pauli-Kirchengemeinde und der Verwaltung im Gespräch am Dienstagabend ausgehandelt hatten.

Die meisten Stimmen für den Kompromiß kamen von CDU, BG und Grünen, die geschlossen zustimmten. Von der SPD waren es vier, der Rest der SPD-Fraktion, 17 Ratsmitglieder, sprach sich gegen den Kompromiß aus, weil, wie SPD-Mann Werner Kirsch sagte "sich am Prinzip der alten Vorlage nichts geändert habe." Die SPD hatte bei der Abstimmung der ersten Version in der Ratssitzung am 30. August beklagt, daß die Kirche, die einen Auftrag habe, der mit Kirchensteuern bezahlt werde, sich aus der Verantwortung stehle.

"Jeder möge nach seinem

Gewissen stimmen", gab denn SPD-Fraktionsvorsitzender Michael Pendzich seinen Genossen vor dem Votum mit auf den Weg, Daß die Stimmen der SPD für die Annahme der Vereinbarung zwischen Kirchengemeinde und Stadt nicht nötig waren, war schon vorher klar.

Der Kompromiß sieht nun vor, daß die Petri-Pauli-Gemeinde an den Kosten von 1,6 Millionen Mark für den Amper Ersatzbau mit 25 Prozent - also, 400 000 Mark - beteiligt ist. Wenn der Ersatzbau steht, wird die Trägerschaft von der Gemeinde auf den Evangelischen Kindergartenverein Soester Börde weitergereicht. Dessen Betriebskostenanteil von nunmehr 10 Prozent übernimmt die Gemeinde. Bei geschätzten Betriebskosten von 500 000 Mark im Jahr 50 000 Mark. Ursprünglich wollte die Gemeinde 12 500 Mark weniger pro Jahr geben.

Zusätzlich wird das Grundstück ohne Pachtzins an den Versin verpachtet. Normalerweise hätte die Gemeinde dafür mehr als 10 000 Mark im Jahr verlangen können. Amper Kindergarten

Rat stimmt einem neuen Kompromiß zu

Soest-Ampen. (aro) Der "Kindergarten-Krieg" ist zu Ende. Der Rat stimmte einem neuen Kompromiß zu, ietzt kann ein neues Gebäude errichtet werden.

Die evangelische Petri-Pauli-Gemeinde baut den Kindergarten, anschlie-Bend wird er einem Verein übertragen. Das ist genauso wie beim ersten Kompromiß, den der Rat ablehnte.

Bei den Betriebskosten legt die Kirche aber noch etwas drauf: Ursprünglich wollte Petri-Pauli nur 7,5 Prozent zahlen, jetzt sind es zehn Prozent. Das rechnet sich die SPD als Verdienst an, die die erste Einigung zu Fall brachte.

Ein weiterer Knackpunkt ist jetzt erst einmal für fünf Jahre aufgeschoben. Für diesen Zeitraum verpflichtet sich nämlich die evangelische Kirche, keinen Trägerwechsel bei ihren Kindergärten anzustreben.

Diese Zusage der evangelischen Kirche sei zwar
juristisch nicht entscheidend, aber man vertraue
der Kirche, erklärte SPDFraktionschef Michael
Pendzich. Viele seiner Parteigenossen sehen aber
auch im neuen Kompromiß einen "Sündenfall".
Die CDU dagegen hatte
aber keine Probleme zuzustimmen.

SA 28.9.

Gestern abend

Bei der Ablehnung des ersten Kompromisses hatte sich die SPD durchsetzen können, weil CDU und BG nicht alle Ratsmitglieder an Bord hatten. Diesmal waren die Fraktionen vollzählig. Aber
auch von der SPD stimmten vier Abgeordnete für
den Kompromiß.



Der Canadian-Cup hat einen neuen Besitzer. Die alljährlich an den fairsten Nachwuchsspieler der Eisschülern an Till Widmann, dem ESC-Vorsitzender Reinhard Handke die stattliche Trophäe überreichte. Ebenfalls mit einem Pokal
bedacht wurde aus den Reihen der Bambini-Spieler Marco Mazurek. Zugleich verabschiedete der ESC-Nachwuchs seinen bisherigen
Trainer Hans Milch, der sich ganz auf seine Arbeit mit den ESC-Senioren konzentrieren will.

Foto: Karl Josef Hoffmann

WP 29.4.95

Choral und Rock

Benjamin Dorok: Prüfung bestanden

Soest-Ampen. (Pr) Zu Hause und durch verschiedene prakjagt er auch schon mal PowerRock durch die Verstärker, als
Kirchenmusiker aber zeigt
Benjamin Dorok ganz andere
Fähigkeiten.

Der 14jährige aus Ampen ist jüngster Musiker im Kirchenkreis Soest mit bestandenem D-Examen. Darauf hat er sich intensiv vorbereitet, hat zwei Jahre lang regelmäßig Theorie gepaukt bei Friedrich Ehrlinger, Stefanie Hollinger sowie Liv Lüdeking, die ihm zudem noch den letzten Schliff an der Orgel gab. Nebenher ging Benjamin Dorok zu Gabriele Gläsmann in die Klavierstunde. Während einer umfangreichen Klausur

und durch verschiedene praktische Übungen mußte der
frischgebackene "Hilfskirchenmusiker" jetzt seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Lohn der Büffelei: Benjamin ist jetzt regelmäßig als
Vertretung auf "Kreistournee" durch unsere Kirchen
und löste mit dem Zeugnis
seine Zulassungs-Karte für
die irgendwann anstehende
C-Prüfung.

Zur Abwechslung und als Ausgleich dreht der Convos-Schüler in seiner Band dann mal wieder richtig auf. Denn der begeisterte Organist spielt auch noch Trompete, Baß, Schlagzeug und seit neuestem akustische Gitarre.

Über Leute



Auch die Orgel der Soester Petrikirche spielt Benjamin Dorok regelmäßig. 54 30 - 3, 9° Foto: Ernst Prigge

Künstlerdorf Ampen 45-44-5

Am ersten Adventssonntag offene Türen in drei Ateliers

Von Martin Huckebrink

Ampen. Daß der Ortsname erhalten bleibt, muß für Frütz Risken als Ortsvorsteher die vornehmste Pflicht sein. Ernsthaft denkt auch niemand an eine Umbenennung. Aber neuerdings spricht Fritz Risken selbst scherzhaft gern von "Ampenwede", wenn von seinem Heimatdorf die Rede ist. Die Anspielung auf das Künstlerdorf Worpswede bei Bremen hat eine gewisse Berechtigung.

Pritz Risken wohnt seit Jahr und Tag in Ampen und öffnet regelmäßig im Herbst sein Atelier beim Tag der offenen Tür. Vor drei Jahren ist der Maler Rainer Claus ebenfalls in den Soester Ortsteil gezogen. Ein Jahr darauf erkor Bildhauer Kord Winter die Alte Schule zum neuen Domizil. Letzte im Künstler-Bund ist Susanne Lüftner. Vor ein paar Monaten hat sie ihre "Kunst-Praxis" von Müllingsen an die Schwefer Stra-Be 23 verlegt.

Beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 3. Dezember (1. Advent), wollen die Amper Künstler den besonderen Stellenwert des Dorfes in der heimischen Kulturszene herausstellen. Von 11 Bis 18 Uhr öffnen sie ihre Ateliers und laden alle Kunstfreunde zum Besuch ein.

Der Atelierbummel könnte also bei Susanne Lüftner beginnen. Die pädagogisch engagierte Künstlerin arbeitet in der "Kunst-Praxis" mit psychisch erkrankten Menschen.

In der Alten Schule zeigt Kord Winter Holzarbeiten. Außerdem sind dort Ölgemälde von Rainer Claus zu sehen. Er war Meisterschüler von Professor Ernst Oberhoff an der Akademie Wuppertal.

Rainer Claus präsentiert einen Videofilm über Restaurierungsarbeiten, und Kord Winter dokumentiert die Entstehung der Hansekogge für den Soester Markt.

Für ihre Gemeinschaftsaus-



Laden zur offenen Tür in den Ateliers ein: (v.l.) Rainer Claus, Dirk Röper, Kord Winter und Fritz Risken. Und Tim in der Hansekogge freut sich mit auf die Gäste im Dorf. Foto: Selter

stellung konnten Winter und Claus noch den Metalldesigner Dirk Röper gewinnen. Seine dekorativen wie nützlichen Objekte sind eine ideale Ergänzung der Ausstellung.

Letzte Station des Kunst-

Spaziergangs ist das Atelier von Fritz Risken am Neuen Schulweg 5. Er stellt in seinem Haus Malerei und Grafik ein Schwerpunkt sind diesmal Porträts - vor.

Am Mittwoch, 29. Novem-

ber, wird im Bundes-Justizministerium eine Ausstellung mit Fritz Riskens "Paraphrasen zum Nequambnuch" eröffnet. Das Projekt war während des Hansetages in Soest zu sehen.

Angebot verbessert "

Die "Kunst-Praxis" bezieht neue Räume in Ampen

Ampen. (bb) ..Vor drei Monaten war das Haus eine einzige Bruchbude, die wir nun ganz in Eigenleistung - wie-der hergerichtet haben." Nicht ohne Stolz präsentiert die Soester Künstlerin und angehende Kunsttherapeutin Susanne Lüftner ihr neues Domizil an der Schwefer Stra-Be 23 in Ampen. In den neuen Räumen der Kunst-Praxis-Galerie, die bisher in Müllingsen beheimatet war, werden hier demnächst 30 psy-chisch kranke und behinderte Menschen die Möglichkeit haben, ihre künstlerischen Talente zu entdecken und unter fachlicher Anleitung zu entwickeln.

Der Umzug der Werkstatt von Müllingsen nach Ampen wird mit einer Einweihungsund Geburtstagsfeier am Samstag, 21. Oktober, seinen Abschluß finden. Einen Tag später - am Tag der offenen Tür - stellen Susanne Lüftner und Hans Ballhausen vom Vorstand des Soester Förderkreises "Phönix" Galerie und Ateliers ("Alles Marke Eigenbau") den Besuchern vor.

Neben den beiden Arbeitsräumen stehen Büro, Küche und Bad zur Verfügung ebenso wie die Möglichkeit, im Freien zu arbeiten. Verglichen mit der "Ein-Raum-Müllingsen Werkstatt" in sind die Voraussetzungen zur künstlerischen Entfaltung daher enorm verbessert. In mehreren Gruppen mit fünf bis sieben Personen kann jeder seinen individuellen Ausdruck finden.

Gute Busverbindungen vom und zum Soester Bahnhof trugen auch zur Entscheidung bei, sich in Ampen einzurichten.

Den Kontakt zum Vermieter der neuen Kunstwerkstätte hatte Susanne Lüftner im Soester Förderkreis Phönix. der als Träger des Projektes fungiert, herstellen können. Dem vorrangigen Ziel dieses Förderkreises arbeitet das Atelier in besonders praxisnaher Art und Weise zu: "Raus aus der Anonymität" lautet ein Ziel, "Spaß am Malen und Gestalten" ein anderes.

Am Eröffnungstag wird in der jungen Geschichte der kreativen Werkstatt eine neue Seite aufgeschlagen. "Grimms Märchen" (Ralph Grimm) und Poesie und Gesang von Christian Schäfer stehen dann ab 15 Uhr im Mittelpunkt.

Wie die weitere Zukunft aussehen wird, "steht in den Sternen", so Susanne Lüftner. Ihre ABM-Stelle läuft im Juli 1996 aus. Wenn die Kunstpraxis weiterleben soll, müßte diese Stelle verlängert werden. Materialien und Miete können die zumeist sozial "durchhängenden" Künstler nicht aufbringen. Mit einer derzeit im Düsseldorfer Kunstpalast zu sehenden

Ausstellung, an der mit Karl Burkhard, Ralph Grimm, Alfred Stief und Gustav Streck vier Künstler der Kunst-Praxis-Galerie beteiligt sind, wird die bisher einjährige Arbeit honoriert. Die eingesetzten Mittel erweisen sich als gute "Investition".



Susanne Lüftner freut sich auf die neuen Räume für die Kunst-Praxis. Foto: Benedikt Brûne

Risken erstmalig in neuem Amt aktiv

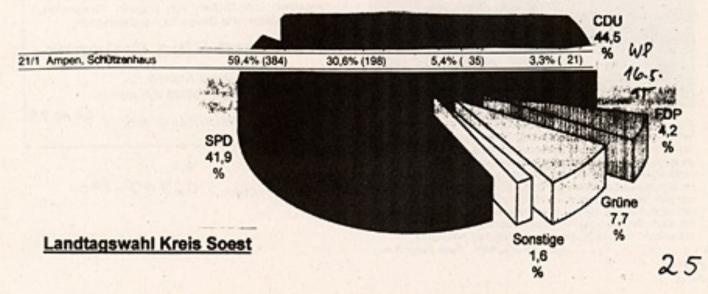
Soest. Noch bevor Fritz Risken offiziell in Amt und Würden war, hatte er schon als Ortsvorsteher seinen ersten Auftritt. Gemeinsam mit den anderen Dorfvertretern traf er sich zur alljährlich

stattfindenden Runde mit Fritz Risken zum neuen Orts-Bürgermeister Peter Brüseke und Stadtdirektor Helmut Holtgrewe im Rittersaal des Burghofmuseums. Der Rat wählte erst gestern abend

vorsteher von Ampen. Sein Vorgänger Hans Haisken hatte aus gesundheitlichen Gründen das Amt niedergelegt.

Die Ortsvorsteher besprachen mit dem Bürgermeister

und Stadtdirektor die Planungen für die Ortsteile, die in nächster Zeit anstehen. Die Vertreter der Dörfer brachten die Interessen ihrer Bürger zur Sprache.



Henke bleibt an der Steno-Spitze

Amper leitet Westdeutschen Verband

Kreis Soest. Eine umfangreiche Tagesordnung war in der Jahreshauptversammlung des Westdeutschen Stenografenverbandes am Wochenende in Soest abzuhandeln. Neben fachlichen Fragen hatten die Vereinsvertreter der Stenografenvereine des größten Verbandes im Stenografen-bund den Verbandsvorstand zu wählen und organisatorische Entscheidungen zu tref-

In seinem Rechenschaftsbericht hob Verbandsvorsitzender Karl Wilhelm Henke, Ampen, die Aktivitäten hervor, in denen die Bedeutung des Maschinenschreibens Computer und die Anwendung der Kurzschrift zum Notieren und Konzipieren herausgestellt wurden.

Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Ver-bandsvorstand in seinen Ämtern bestätigt. Zum Vorsitzenden des über 6 000 Mitglieder zählenden Verbandes mit Ste-

WP 23.3.95

nografenvereinen aus Nordrhein- Westfalen und dem Re-Osnabrück gierungsbezirk wurde Karl Wilhelm Henke einstimmig wiedergewählt. Er leitet den Verband seit nunmehr 14 Jahren. Ihm stehen Gerd Driesen, Oberhausen, und Volker Saßmannshausen, Wuppertal, als stellvertreten-de Verbandsvorsitzende zur Seite. Uwe Brüdigam, Recklinghausen, als Schriftführer und Franz Kißmer, Menden, als Kassierer vervollständigen den geschäftsführenden Verbandsvorstand. Hildegard Michel-Kemper, Beckum, wurde als Jugendleiterin bestätigt.

In den Gesamtvorstand des Deutschen Stenografenbun-des entsenden die Mitgliederneben Karl Wilhelm Henke als Vizepräsidenten auch Gerd Driesen, Volker Saßmannshausen und Wolfgang Schwarzrock.

Höhepunkt des Jahres 1995 soll der 105. Westdeutsche Stenografentag vom 6. bis 10. Oktober in Haltern sein.



Der Mann war eine Institution, holte Cola und Wasser ran, wenn sich Ratsmitglieder heiser geredet hatten, verteilte Sitzungsvorlagen, ging ans Telefon, wenn es mitten in heißen Debatten klingelte ("Jetzt bitte nicht"). Gestern abend hatte Wilhelm Sandmann zum letzten Mal im Stadtrat Sitzungsdienst. Grund genug für Bürgermeister Peter Brüseke, sich bei dem stets zuverlässigen Saaldiener zu bedanken, den eigentlich alle nur als "Bubi" kannten und entsprechend rie-fen. Ende des Jahres geht Wilhelm Sandmann, der seit 1972 zur Mannschaft des Hauptamtes zählte, 63jährig in Pension. SA 24-41-94 Foto: Peter Dahm

Steno- und Maschinenschreiben

Kaum jemand schreibt flotter

Karl W. Henke bei Weltmeisterschaft

Soest / Ampen. Mit einem schönen Erfolg kehrte der Amper Karl Wilhelm Henke aus Amsterdam heim: Bei der Weltmeisterschaft in Stenografie und im Maschinenschreiben hat er den zwölften Platz belegt.

Für den Lehrer der Hubertus-Schwarz-Schule in Soest war es die vierte Weltmeisterschaft. Henke ist auch als Autor zahlreicher Lehrbücher über Textverarbeitungssysteme bekannt.

An der Weltmeisterschaft nahmen 140 Stenografen aus 17 Ländern teil. Henke erwies sich als sicherster Stenograf der Welt: Die stenografische Aufnahme übertrug er mit nur zwei Fehlerpunkten in Normalschrift. Im 30-Minuten-Maschinenschreiben stellte die Jury bei Henke auf über drei einzeilig beschriebenen Din-A4-Seiten lediglich vier Fehler fest. Diese Leistung brachte ihm im Kombinationswettbewerb aus Stenografie und Maschinenschreiben den zwölften Platz ein.



Henke wies darauf hin, daß die Weltmeisterschaften immer schwieriger werden. In Stenografie werden komplizierte Texte verwendet. Im Maschinenschreiben durften die Teilnehmer diesmal eine Fehlergrenze von 0,25 Prozent nicht überschreiten. An der nächsten Weltmeister-schaft in der Schweiz will Henke wieder teilnehmen.

Wir verlassen Ampen

und möchten uns auf diesem Wege mit den besten Wünschen und Grüßen von unseren Verwandten, Freunden und Bekannten verabschieden.

Karl und Elsa Brügger

Neue Anschrift: Erlenweg 6 - 56283 Halsenbach

Besucht uns mal!

SA 10.5.8

Telefon: 06747-8704

Bilder im Garten zum we 25.42.44 Winterschlaf gebettet

Fritz Risken läßt Arbeiten bis Fühlingsanfang im Boden

Von Martin Huckebrink

Soest. Kopfschütteln war noch die nachsichtigste Reaktion. "Jetzt drehst du ganz durch", bekam Fritz Risken auch schon zu hören, als er Freunden und Bekannten erzählte, was er am Winteranfang machen wollte. Der Amper Künstler hat gestern nachmittag 13 Acrylbilder in seinem Garten vergraben. Die Blätter liegen auf einer dünnen Gaze-Schicht, obendrauf hat Risken reichlich guten Bördeboden verteilt. Bis zum Frühlingsanfang werden die Bilder in der Erde ruhen. Dann wird der Maler sie wieder ausgraben: "Ich bin gespannt, was am 21. März 1995 zum Vorschein kommt."

Man könnte es als spleenige Idee abtun, als guten Gag. Für Fritz Risken ist das Projekt "Winterschlaf" aber mehr.

Auf den Bildern hat er seine Fassung der historischen
Nequambilder gemalt. Das
mittelalterliche Werk beschäftigt ihn schon seit Jahren. Das Nequambuch beschreibt die Gerichtsbarkeit
im 14 Jahrhundert. Der Leser
erfährt darin, wofür und wie
man damals bestraft wurde.
Die berühmten Miniaturbilder illustrieren den Text.

Das Nequambuch war lange verschollen, dann wurde
es wiederentdeckt. "Es hat
die Zeit überdauert", stellt
Risken mehrdeutig fest. Bei
der Auseinandersetzung mit
dem Buch muß man sich
nämlich fragen, ob es noch
Bedeutung für heute hat,
oder ob es nur noch ein
Geschichtszeugnis ist. Risken
hat die Frage für sich positiv
beantwortet: In den Themen
des Mittelalters erkennt er
Parallelen zu heute: "Auch
damals wurden Menschen
angeprangert, nur weil sie
anders waren."

Am 21. März 1995 wird sich Fritz Risken die Frage nach der Bedeutung auch beim Ausgraben seiner Nequambilder stellen: "Bleibt überhaupt etwas übrig? Wenn ja. was kann ich damit machen? Kann ich Bild-Fragmente zusammensetzen und so zu einer neuen Aussage kommen?"

Die Ausgrabungs-Reste könnten in das Nequam-Projekt zum Hansetag einfließen. Ein von ihm gestalteter Pavillon in der Ressource soll die Verbindungslinien über die Jahrhunderte hinweg deutlich machen.

Leicht fiel Fritz Risken der Abschied von den Bildern nicht. Und als er die Schaufel nach getaner Arbeit zur Seite gestellt hatte, genehmigte sich der Künstler erstmal einen Korn. Und damit die Bilder die kalten Monate im Garten auch bestens überstehen, goß der Amper über der Ruhestätte ein Gläschen Hochprozentiges aus.



Zwölf Acryl-Bilder mit Themen aus dem Nequambuch hat der Amper Künstler Fritz Risken gestern in seinem Garten vergraben. Foto: Martin Huckebrink



Risken schlägt Kunstbrückes

Von der Hansezeit zur Gegenwart

Soest. (hrh) "Der beste Ris- Stadt; er läßt den aufs Rad ken, den es je gab" - so ur- geflochtenen Verbrecher noteilten Besucher der Ausstellung "Paraphrasen zum Soester Nequambuch", die der in Ampen wohnende Künstler seit Freitag im Saal der

Ressource zeigt.

Risken hatte zunächst die berühmten Miniaturen von 1315 durch Überspachtelungen verfremdet und sie damit gleichsam "unter dem Schutt der Jahrhunderte verborgen". Erst in jüngster Zeit waren dann Paraphrasen entstanden - "phanta-siereiche, variierende Wie-dergaben" der Bilder.

In ihnen setzt Risken die Huldigung der Soester an ihren Landesherren im 14. Jahrhundert mit dem noch immer nicht ganz verklun-Heilhitlergeschrei gleich; erstellt das amtlicherseits abgebrannte Haus ei-nes Übeltäters neben den Ruinen der zerbombten

geflochtenen Verbrecher noben dem KZ-Leichenberg stehen; er zieht die gewagte Parallele zwischen der Ausweisung von Verbrechern und der 45er-Vertreibung.

So sei dem Künstler der Brückenschlag von der Kunst der Hansezeit zur Gegenwart" gelungen, sagte Bürgermeister Peter Brüseke vor großem Publikum. Er nannte die Eröffnung _ein außergewöhnliches

Wie sehr die schaurigen mittelalterlichen lungen aus dem "Nichtsnutz"-Buch den Schreckensbildern unserer Gegenwart entsprechen, verdeutlichte dann Kunstvereinsvorsitzender Werner Schmidt, Er schrieb auch den instruktiven Text für den Katalog. der die wichtigsten Werke der Installation in 22 farbigen Bildern festhält. 7.6 9

Bilder erwachen aus Winterschlaf

Frühlingsanfang: Fritz Risken gräbt aus

Von Martin Huckebrink

Soest. Auf den Tischen ist auf Pappe Gartenerde verteilt. Zwischen den Krumen Reste von bemalter Pappe und Gaze-Streifen. Mit einem Schaber und Pinsel befreit Fritz Risken die Pappstücke von der Erde. Den ganzen Winter lang haben die Acryl-Bilder in seinem Garten geruht (wir berichteten). Gestern, pünktlich zum Frühlingsanfang, hat Fritz Risken die 13 Bilder wieder aus dem Börde-Boden

Am Winteranfang hatte der Amper Künstler die Arbeiten, gemalt nach Motiven des Nequambuches, zur Ruhe gebettet. Ein Experiment. "Ich weiß nicht, was mit ihnen passiert", hatte Risken damals

Die Bilder sind im Boden in Fragmenta zerfallen, sie waten Nahrung für die neu erwacherste Natur. Eine thei-ne Blume auf einem Klumpen aus Erde und Bilderresten symbolisiert für Risken die Wechselbeziehung zwischen Werden und Vergehen. In seiner Interpretation geht der Amper noch weiter: "Ist von den Aussagen der Miniatur-Malereien des mittelalterlichen Nequambuches nur noch so viel übriggeblieben, wie diese Fragmente! fragt Risken und antwortet mit einem klaren "Nein"

Für sein Projekt "Nequam-Buch" wird er die Puzzle-Stücke der "Winterbilder" in Beziehung zu Fotos von Ge-

walttaten und politischem Fanatismus aus unserer Zeit seten und so eine Brücke über die Jehrhünderte schlager Risken sieht den Küngtler als Bindeglied zwischen damals und heute. "Denn wenn man sich mit den im Nequambuch dargestellten Grausamkeiten beschäftigt, ist das Mittellater plötzlich gar nicht mehr so fern", weiß Fritz Risken.

Sein künstlerisches Projekt. in das er die Collage einbauen wird, ist beim Hansetag vom 8. bis 11. Juni in der Ressource zu sehen

Der Frühling beginnt für Fritz Risken mit Gartenarbeit in seinem Atelier. Er wird noch Tage zu tun haben, bis die Bilderreste von der Erde befreit und zugeordnet sind.

WP 22.5.95

"Ich will den Finger "... in die Wunde legen"

Fritz Risken zeigt "Paraphrasen" im Justizministerium

Von Martin Huckebrink

Bonn/ Soest. Besuch im Raumschiff. Zäune riegeln das Gebäude von der Außenwelt ab, überall Grenzschützer in ihren grünen Uniformen, immer neue Schranken. Dann ist es doch geschafft. Wo sonst Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger mit ihrer Staatssekretären und Ministerialdirektoren am runden Tisch berät, steht Fritz Riskens Installation "Paraphra-sen zum Soester Nequambuch". Zwei Wochen lang wird es im Sitzungssaal des Bonner Ministeriums keine Konferenzen geben. Kunst statt Politik.

Zwei Dutzend Kunstfreunde hatten Fritz Risken am Mittwoch nach Bonn begleitet. Nach der Premiere beim Hansetag im Juni ist seine Interpretation des mittelalterlichen Buches über Sühne und Strafe nun dort zu sehen, wo heute die Basis für deutsche Rechtssprechung gelegt wird.

"Das Thema ist alt, aber von immerwährender Aktualität", sagte Ministerin Leutheusser-Schnarrenberger bei der Eröffnung, Riskens Arbeiten seien eine Aufforderung, sich mit den dunklen Tagen unserer Geschichte auseinanderzusetzen, hob sie die aktuellen Bezüge in den "Paraphrasen" hervor.

Die Installation führt den Besucher zunächst zur Rundsäule im Zentrum. Hier hängen die 13 Reproduktionen der Miniaturen aus dem Nequambuch. Auf der gegenüberliegenden Wand dann die Herauslösung der Szenen aus ihrem geschichtlichen Zusammenhang. Fritz Risken hat die Bilder mit Grünsansteinmehl überspachtelt. Nur die - immer zeitlosen - Gesichter und Gesten sind noch



Bundes-Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrennberger nahm sich Zeit und ließ sich von Fritz Risken seine "Paraphrasen" erklären. Fotos: Martin Huckebrink

zu erkennen.

Außenwand An der schließlich die Konfrontation der Schreckensbilder von damals mit dem Grauen unserer Tage: Das Niederbrennen des Hauses als Strafe im Mittelalter und das im Krieg zerstörte Dresden; der geräderte Körper aus dem Nequambuch und die Leichenberge der Konzentrationslager. Dazu Arbeiten, die als Reaktion auf aktuelle Ereignisse entstanden sind. Die "Rostock"-Serie steht als Chiffre für Gewalt und Intoleranz heute.

"Ich will den Finger in die Wunde legen", sagte Fritz Risken der Justizministerin beim Rundgang durch die Ausstellung. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger nahm sich Zeit, ließ sich die Bilder erklären, fragte nach.

Der Kontakt nach Bonn war durch das Grußwort von Hans-Dietrich Genscher für den "Paraphrasen"-Katalog entstanden. Eine Anfrage von Fritz Risken weckte das Interesse der Ministerin ("Das wäre doch was für uns") - und so kam es zur Ausstellung.

Allerdings haben nur geladene Gäste und Mitarbeiter des Ministeriums die Chance, Riskens Arbeiten zu sehen. Wegen der strengen Sicherheitsbestimmungen ist das Gebäude für die Öffentlichkeit tahu. Den Künstler belastet das micht. Schließlich hat das Ministerium über 1 000 Mitarbeiter. Sie sind potentielle Besucher der Ausstellung Und: Eine Ausstellung an einem so prominenten Ort kann Türöffner für weitere Kontakte und Einladungen sein.

"Die "Paraphrasen zum Soester Nequambuch" gehen im kommenden Frühjahr wieder auf Reisen. Bürgermeister Henk C. Kleemans aus der Soester Partnerstadt Kampen hat Risken nach Holland eingeladen. Wenn die Nachbarn am 5. Mai die Befreiung von den Nazis feiern, wird die Installation in der Synagoge von Kampen zu sehen sein.

Sechs Blänken helfen der Natur

Umweltamt schafft im Amper Bruch Heimat für seltene Tiere

Soest / Ampen. (dur) Werden bald Knoblauchkröten
und Feuersalamander den
Amper Bruch bevölkern? Renaturierung heißt das Zauberwort. So wird Schritt für
Schritt aus den ehemaligen
Schrottplatz Forba an der
Schwefer Straße zwischen
Ampen und Paradiese ein
idealer Ort für Amphibien,
Reptilien und Wiesenbrüter.
Auf einem 15 Hektar großen
Gebiet richtet das Umweltamt der Stadt Soest sechs
Blänken ein.

Blänken sind keine Teiche

Blänken sind kleinere Stillgewässer, von Teich spricht man erst ab einen Meter Tiefe", erklärt Frank Bauers vom Umweltamt der Stadt. Das Gebiet sei ideal für Blänken und Feuchtwiesen. Die Wasserstellen sind jeweils hundert Quadratmeter groß und in der Mitte ungefähr neunzig Zentimeter tief. Frank Bauers: "Diese Größe brauchen die Blänken, um nicht zu versanden." Gespeist werden die Stillgewässer durch das Grundwasser -Wasserspiegel wird schwanken.

Rund um die Blänken sollen Feuchtwiesenpflanzen gesät werden, die in der Gegend beheimatet sind. Exotisches ist nicht geplant. Etwas Besonderes soll jede Blänke je-



Stolz präsentieren Mathias Bolinger (links) und Frank Bauers vom Umweltamt Soest die gerade ausgehobene Blänke im Amper Bruch. Foto: Peter Dahm

doch schon erhalten. Mathias Bolinger vom Umweltamt der Stadt Soest: "Je nachdem, wie stark die Blänke der Sonne ausgesetzt ist, entwickelt sich eine eigentümliche Pflanzenwelt." Das Umweltamt hat daher darauf geachtet, daß die einzelnen Wasserstellen unterschiedlich beschattet werden.

Bei dem bisher Erreichten will es das Umweltamt nicht bewenden lassen. Für die Zukunft ist eine Erweiterung des naturnahen Gebietes bis zum Salzbrink geplant. Probleme gibt es aber beim Aufkauf der Acker: Nicht alle Bauern sind bereit, ihr Land zu verkaufen. Meist forderten die Bauern Ersatzland, meinte Mathias Bolinger.

Schwierigkeiten gibt es auch mit eifrigen Wanderern. "Obwohl wir das Gebiet einnezäunt haben, spazieren viele Leute hier durch", beschwerte sich Frank Bauers.
Zäune seien beschädigt und
ein Schild geklaut worden.
Auch gebe es immer noch
Leute, die ihr Müll auf dem
früheren Schrottplatz abladen. Zum Glück gibt es da
den SEN-Umwelthof: Dessen
Mitareiter übernehmen alle
kleineren Tätigkeiten, die
zum Schutz der Natur anfallen.

Amper Bruch bald unter shalf Naturschutz?

Menschen bleiben draußen

Soest-Ampen. (jm) Eine echte Chance für die Tierund Pflanzenwelt oder wieder ein Tröpfehen auf dem heißen Stein? Auf jeden Fall ein vielversprechender Vorstoß der Stadt in Sachen Naturschutz. Biotop-Verbund heißt das Zauberwort. Ein solcher soll im Soester Westen entstehen. Kernzelle ist der Amper Bruch, ein Grünland inmitten der wenig strukturierten, intensiv genutzten Äcker.

3000 Pflanzen sind auf der 15 Hektar großen, von Feuchtwiesen entlang der Mogge und Blögge geprägten Fläche zwischen Schwefer Straße und Paradieser Holzweg bereits gepflanzt, zahlreiche Teiche angelegt. Erklärtes Ziel der Planer: Die Verbindung aller Kleinbiotope, so daß vor allem Amphibien die Distanzen zwischen den Lebensräumen überwinden können. Umweltamtehef Ulrich Günther: "Der Amper Bruch könnte das erste Soester Naturschutzgebiet werden."

Doch noch ist man davon weit entfernt. Ehe sich Wiesenbrüter. Ringelnatter und Ba_hforellen richtig wohlfühlen, dürfte einige Zeit vergehen. Um ihnen den Amper Bruch schmackhaft zu machen, wird das gesamte Gebiet umzäunt. "Wir müssen den Mensch raushalten", so ABM-Kraft Frank Bauers, der eigens tür das Projekt eingestellt wurde.

Nicht ganz freiwillig geht die Stadt ans Werk. Der Amper Bruch muß als Ausgleich herhalten für zuviel versiegelte Fläche im Gewerbegebiet Südost. Anfang 96 erfolgt die Abnahme. Kopfschmerzen bereitet den Verantwortlichen das Geld. Neben dem Ankauf der Flächen und der Umsetzung der Pläne wird die ständige Pflege ins Gewicht fallen. Dennoch gibt's Zukunftspläne: So wird langfristig an eine Anbindung des kleinräumigen Verbunds an die Bachund Flußlandschaft zwischen Soest und Lippe gedacht.

Versterbene ven Totensonntag 1994 - 1995

Dezember	Heinrich Wiemer	90	Jahre
Februar	Matha Behrens, geb. Risken	88	Jahre
Februar	Karl Behrens	87	Jahre
Februar	Ernst Rademacher	63	Jahre
Februar	Friedrich-Wilhelm Schulte	46	Jahre
März	martha Lüsse, geb. Hohoff	80	Jahre
März	Günter Tannenläufer	41	Jahre
April	Rudolf Schlieper	82	Jahre
Mai	Erna Grusdas, geb. Wiemer	77	Jahre
Mai	Lina Keiser, geb. Dowe	83	Jahre
Mai	Jan Christofer Dietz	10	Menate
Juni	Paul Elsner	84	Jahre
Juni	Günter Faulstich	66	Jahre
Juli	Heinrich Supe	60	Jahre
August	Herbert Blum	75	Jahre
August	Wilhelm Kirchhoff		Jahre
September	Gustav Zundel	73	Jahre
November	Max Simoncic		Jahre
November	Wilhelm Baumbach		Jahre

Statistische Angaben zum Ortsteil Ampen

Stich tag: 1.10.95

Gesamtbevölkerung: 1.580

daven:

783 männlich 797 weiblich

Ausländeranteil: 48

Kenfessienen:

881 evangelisch

516 römisch-kathelisch

183 senstige

Altersstruktur:

	ALCEESSCLOKE	Ur:			
	bis 6 Jahre	7 bis 18 Jahre	19 bis 40 Jahre 41	bis 65 J.	über 65 J.
1	145	226		443	178

00.	00.		Termine 1995	
05.	01.	1995	Sternsingeraktion	
06.	01.	1995	Sternsingeraktion	
06.	01.	1995	Jahreshauptversammlung Fußballabteilung	Vereinsheim TUS
13.	01.	1995	Jahreshauptversammlung Tennisabteilung	Vereinsheim TUS
13.	01.	1995	Jahresh - Vers Kameradsch. ehem. Soldaten	Blumendeller
21.	01.	1995	Winterfest der Fußballabteilung	Vereinsheim TUS
28.	01.	1995	Jahreshauptversammlung TUS	Vereinsheim TUS
08.	02.	1995	Vorstandssitzung Schützenverein	Schützenhaus
10.	02.	1995	Jahreshauptversammlung Schützenverein	Schützenhaus
11.	02.	1995	Bosseln der Fußballabteilung	Vereinsheim TUS
24.	02.	1995	Jahreshauptversammlung Gesangverein	Blumendeller
01.	03.	1995	Tag der ewigen Anbetung	Heilig-Kreuz-Kirche
04	03.	1995	Frühjahrskonzert	Schützenhaus
11.	03.	1995	Jahreshauptvers. Spielmannszug	Schutzenhaus
15.	03.	1995	Jahresfest der Frauenhilfe	Blumendeller
18.	03.	1995	Frühlingsfest Sportverein	Schützenhaus
20.	03.	1995	Jahreshauptvers. Freundeskreis Kindergarten	Blumendeller
24.	03.	1995	Jahreshauptversammlung Feuerwehr	Blumendeller
03.	04.	1995	Osterferien bis zum 22.4.1995	Diamendener
07.	04.	1995	Jugendkreuzweg nach Drüggelte	
07.	04.	1995	Vers.Kameradsch. ehem. Soldaten	Blumendeller
16.	04.	1995	Osterfeuer	Didifferdeller
23.	04.	1995	Kommunion	
27.	04.	1995	Vorstandssitzung Schützenverein	Schützenhaus
29.	04.	1995	Versammlung Schützenverein	Schützenhaus
01.6	05.	1995	Maiwecken Spielmannszug	Schutzennaus
05.	05.	1995	Schützenfest Enkesen bis zum 7.5.95	
07. (05.	1995	Konfirmation Westbezirk	Petrikirche
18. 0	05.	1995	Vorstandssitzung Schützenverein mit Kassenhelfern	
20. (05.	1995	Arbeitseinsatz Friedhof	o cinata ciumias
21. (05.	1995	kath. Gottesdienst um 10.15 Uhr	Schützenhaus
24. (05.	1995	Kugelfang aufstellen am Schützenhaus	Senateennaus
25. (05.	1995	Gemeindefahrt Westbezirk bis zum 28.05.1995	
26. (05.	1995	Schützenfest	
27. (05.	1995	Schützenfest	
28. (05.	1995	Schützenfest	
08. (06.	1995	Hansetag bis zum 11.06.1995	Soest
14. (06.	1995	Rechnungslage Schützenverein	Schützenhaus
14. (06.	1995	ev. Kirchentag in Hamburg bis zum 18.06.1994	
15.6	06.	1995	Fronleichnamsprozession	Soest
25. (06.	1995	Gottesdienst am Vierspann	Vierspann
07.	07.	1995	Fußballturnier bis zum 09.07.1995	Sportanlage
13.	07.	1995	Sommerferien bis bis zum 26.08.1995	- Principle
15.	07.	1995	Einladungsdoppelturnier bis zum 16.07.1995	Tennisanlage
18.	07.	1995	Ferienfreizeit Heilig Kreuz bis zum 27.07.1995	S. C.
29.	07.	1995	Stadtmeisterschaften Fußball	Sportplatz Soest-Süd
16.	08.	1995	Ausflug der Frauenhilfe	- For France Goods Good
24.	08.	1995	Dorfausflug bis zum 02.09.1995	
26.	08.	1995	Fußballturnier der örtlichen Vereine	

02.09	1995	Ausflug Kameradschaft ehemaliger Soldaten	
09.09	1995	Kinderschützenfest	Schützenhaus
14.09	1995	Kirchweihfest Heilig-Kreuz	Heilig-Kreuz-Kirche
16.09	1995	Pfarrfest Heilig Kreuz bis zum 17.09.1995	Heilig-Kreuz-Kirche
16.09	1995	Ausflug Gesangverein bis zum 17.09.1995	
24.09	1995	ökumenischer Erntedankgottesdienst 11 Uhr	Schützenhaus
01.10	1995	Erntedankgottesdienst Westbezirk	Petri Kirche
16. 10	. 1995	Herbsferien bis zum 20.10.1995	
26. 10	1995	Terminabsprache	Schützenhaus
27. 10	1995	Versammlung ehemaliger Soldaten	Blumendeller
28. 10	1995	Winterfest Feuerwehr	Blumendeller
29.10	1995	Tag der offenen Tür bei Fritz Risken	
29. 10	1995	kath. Messe im Pavillion	Hellweg-Schule
08. 11.	1995	Kirmesanfang	
18. 11.	1995	Arbeitseinsatz Friedhof	
26. 11.	1995	Totensonntag um 14 Uhr Gedenkfeier	Friedhof
02. 12.	1995	25 Jahre Ardeyhaus bis zum 03.12.1995	Ardeyhaus
03. 12.	1995	Tag der offenen Tür Fritz Risken	
06. 12.	1995	Adventfeier der Senjoren/Innen	Ardeyhaus
09. 12.	1995	Nikolausfeier Spielmannszug	Schützenhaus
10. 12.	1995	Dorfnachmittag 15 Uhr	Schützenhaus
13. 12.	1995	Adventseier Frauenhilse	Ardeyhaus
16. 12.	1995	Nikolausfeier Gesangverein	Blumendeller
23. 12.	1995	Weihnachtsferien bis zum 6.1.1996	
31. 12.	1995	Silvesterlauf	
	An jedem 2 in Ampen	Sonntag des Monats ist ev. Gottesdienst	Schule
	The state of the s	Mittwoch des Monats sind die Zusammen- ev. Frauenhilfe Ampen-Jakobifeldmark	Blumendeller